

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 15.04.2020

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur 45. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22. April 2020

Voraussetzungen zur Wiedereröffnung der Bochumer Schulen

Angesichts der Debatten um eine Wiedereröffnung der Bochumer Schulen gibt es bei Eltern und Schüler*innen eine starke Verunsicherung, ob unter den gegebenen Umständen hinreichender Infektionsschutz gewährleistet werden kann.

Vor diesem Hintergrund fragt DIE LINKE. im der Stadt Bochum an:

1. Gibt es verbindlich vorgegebene Maßnahmen zum Gesundheitsschutz an den Bochumer Schulen durch das Land NRW? Wenn ja, welche?
2. Welche Distanz- und Hygienevorschriften sind für einen Schulbetrieb in Bochum bereits vorgesehen? Wie viele Schüler*innen sollen maximal in einem Klassenraum unterrichtet werden?
3. Welche weiteren konkreten Maßnahmen wurden bisher getroffen, um den Infektionsschutz an Bochumer Schulen zu gewährleisten?
4. Welche besonderen Maßnahmen sind zum Schutz von Schüler*innen und Beschäftigten vorgesehen, die Risikogruppen angehören, oder die entsprechende Angehörige haben?
5. Kann die Stadt Bochum einen infektionsfreien Schulbusverkehr gewährleisten? Wenn ja, wie?
6. Sind an allen Bochumer Schulen die baulichen Voraussetzungen gegeben, um entsprechend der Vorgaben des Robert-Koch-Instituts ausreichend Sicherheitsabstand in

den Klassenräumen zu gewährleisten? Wenn nicht, welche Maßnahmen werden bis zur Wiedereröffnung der Schulen ergriffen?

7. Wie häufig und in welchen zeitlichen Abständen sollen die Klassenräume, die sonstigen Aufenthaltsräume und Flure, sowie insbesondere die Toiletten und Waschbecken gereinigt werden? Handelt es sich um Reinigungen nach den erhöhten Standards des Infektionsschutzes?
8. Da die erhöhten Hygieneanforderungen mit dem bisherigen Personalschlüssel im Bereich der Reinigungskräfte nicht erfüllt werden können: Kann die Verwaltung bis zur Öffnung der Schulen ausreichend überplanmäßige Einstellungen gewährleisten? Wie viele Neueinstellungen im Bereich des Reinigungspersonals sind geplant?
9. Auf wie viele Schülerinnen und Schüler kommt in den Bochumer Schulen jeweils ein Waschbecken? Wie viele Schüler*innen teilen sich rechnerisch eine Toilette? Gibt es Möglichkeiten, die Zahl der Waschbecken und Toiletten bis zur Wiedereröffnung der Schulen zu erhöhen?
10. Kann die Stadt gewährleisten, dass in allen sanitären Einrichtungen und an allen Waschbecken jederzeit ausreichend Seife, Einmalhandtücher sowie in allen Räumen ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen?
11. Verfügt die Stadt über ausreichend Mund-Nase-Masken, um alle Bochumer Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Personal an den Bochumer Schulen damit zu versorgen?
12. Wird das Bochumer Schulpersonal auf eine Öffnung der Bochumer Schulen vorbereitet? Wenn ja, wie und in welchem Umfang?
13. Wieviel Zeit wird den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellt, um ihren Unterricht methodisch anzupassen?
14. Gab es bisher Schulungen/Weiterbildungen der Beschäftigten an den Bochumer Schulen im Umgang mit Ansteckungsgefahren während der Corona-Pandemie? Wenn nicht, ist ein entsprechendes Angebot geplant?

Wegen der Dringlichkeit bitten wir darum, die Fragen so zeitnah wie möglich und in jedem Fall rechtzeitig vor den geplanten Schulöffnungen zu beantworten.

Gültaze Aksevi und Ralf-D. Lange
Fraktionsvorsitzende